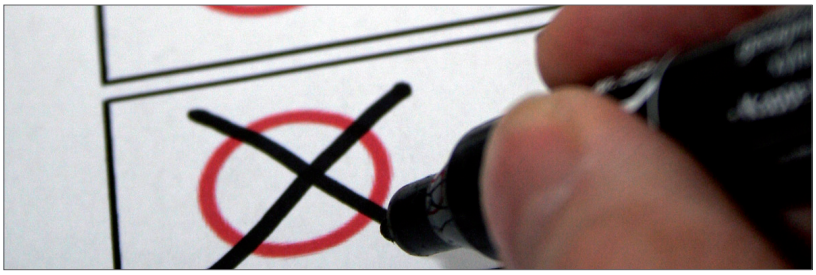
SPD KLARTEXT:
INFO-BRIEF DER SPD-BETRIEBSGRUPPE IM LVR :: 26. AUSGABE :: SEPTEMBER 2013



22. SEPTEMBER 2013: WÄHLEN GEHEN!

60 Jahre LVR: Eine Erfolgsgeschichte

Beschreibt auch der Name unseres Regionalverbandes weder präzise das, was wir tun noch die Organisationsform, mit der wir dies umsetzen, so darf nach 60 Jahren jedenfalls festgestellt werden, dass wir auf den von uns verantworteten Gebieten der regionalen Politik außerordentlich erfolgreich waren.

Seit sechs Jahrzehnten entscheiden, von den Räten der kreisfreien Städte und der Kreistage Gewählte, in den politischen Gremien des Rechtsnachfolgers des Preußischen Provinziallandtags über die Weiterentwicklung der Region. Diese politische Partizipation durch die beiden vom Gesetz vorgeschriebenen Organe Landschaftsversammlung und Landschaftsausschuss, also die Möglichkeit unmittelbaren Einwirkens der Politik auf Vorschläge der Verwaltung, die mit der Landesdirektorin als drittem Organ unseren Regionalverband bildet, macht die Erfolgsgeschichte des LVR aus!

1953 erfüllten wir unsere Aufgaben mit einem jährlichen Etat von immerhin schon 300 Mio DM und etwa 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Köln und an vielen anderen Stellen im Rheinland arbeitet der Verband heute mit rund 16.000 Beschäftigten für 9,6 Mio Menschen mit einem jährlichen Haushalt von 3,4 Milliarden Euro.

Die Verbesserung der Teilhabechancen von Menschen mit Behinderung gehört zu unseren Hauptaufgaben. Und deshalb ist es nur konsequent, dass der LVR bei der Inklusion bundesweit eine Vorreiterrolle eingenommen hat. Allein dieses aktuelle Beispiel zeigt, dass es nicht zuletzt der besonderen Verfasstheit des Verbandes geschuldet ist, derartig wichtige Themen der Gesamtgesellschaft mit Verve und Eigeninitiative anzugehen. Eine lediglich nachgeordnete Behörde hätte dieses Verständnis nicht. Und sie hätte auch nicht die politischen Gestaltungsoptionen und das dazugehörige Budgetrecht. Durch die Bündelung kommunaler Interessen kann Stabilität, finanzieller Ausgleich und die Dienstleistung vor Ort bürgernah gewährleistet werden.

Der Landschaftsverband ist ein traditionsbewusster und dennoch hochmodern organisierter Regionalverband. In den vergangenen 60 Jahren haben wir, auch immer wieder fraktionsübergreifend, auf diese Weise viel erreicht. *(Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Landschaftsversammlung)*

Editorial

Die SPD gibt es 150 Jahre, den LVR 60 Jahre. Und was hat das miteinander zu tun? Das haben wir unsere Mitglieder und die Fraktion gefragt. Die Antworten darauf lesen Sie in unten stehenden Artikel. Wie lang während dieser Zeit die Betriebsgruppe besteht, ließ sich leider nicht ermitteln. Es sind aber schon einige Jahre und wer mehr weiß, soll uns das unbedingt mitteilen.

Die LVR-Betriebsgruppe ist ja kein richtiger Ortsverein und da kann die Diskussion auch schon mal vom Politischen hin zum Verzäll über LVR-Interna rutschen. Und doch sind wir eine sozialdemokratische Betriebsgruppe. Denn das Politische bewegt und prägt das gemeinsame Tun – Soziale Politik im LVR zu gestalten! *(Christoph Gilles)*

60 Jahre LVR

Und was hat das mit der SPD zu tun?

Wir haben in Betriebsgruppe und Fraktion gefragt und dies sind die Antworten:

- Ohne SPD kein »Tag der Begegnung«
- ideologiefreies Engagement für die Menschen ohne Lobby
- eine gelingende Zusammenarbeit zwischen Fraktion und Verwaltung
- Prof. Caspar Kuhlenkampff, Rainer Kukla und die SPD haben die Psychiatriereform auf den Weg gebracht
- HPHs und Industriemuseen sind »SPD-Kinder«
- alle innovativen Entwicklungen im LVR, wurden maßgebend durch die SPD gesteuert
- soziales Miteinander im LVR darf mit der SPD wieder sein
- der sozialdemokratische Ministerpräsident und spätere Bundespräsident Johannes Rau hat gesagt: »Wenn es die Landschaftsverbände nicht gäbe, müsste man sie erfinden.«
- Soziales Miteinander im LVR darf mit der SPD wieder sein
- die SPD-Betriebsgruppe …

Kennen Sie eigentlich: Katja Sprenger

Menschen in der SPD

1982 geboren, habe ich nach dem Jura-Studium in Greifswald meinen Referendardienst am Landgericht Arnsberg absolviert. Den entscheidenden Ausschlag für eine berufliche Tätigkeit in der Verwaltung gab für mich dabei ein Ergänzungsstudium an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer. Mein Einstieg im Dezernat 7 bot mir 2009 die wunderbare Möglichkeit, Verwaltung von der Basis an kennenzulernen. Seit 2011 bin ich persönliche Referentin des Vorsitzenden der Landschaftsversammlung und seit diesem Sommer auch Mitglied der KLARTEXT-Redaktion. Aber nicht nur beruflich, sondern auch privat bin ich inzwischen im Rheinland sesshaft geworden. Zusammen mit meinem Mann wohne ich im schönen Ahrtal.

Sozialdemokratie heißt für mich aktives Eintreten gegen Unrecht und Ausgrenzung, für Chancengleichheit – dies gilt heute ebenso wie schon zu den Anfangszeiten der SPD vor 150 Jahren – und im solidarischen Miteinander gemeinsam etwas zu bewegen.

Beste Bildung & mehr ...

Exkursion im Duisburger Innenhafen

»Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen«, befand schon Johann Wolfgang von Goethe und so auch unsere Mitglieder, die gern wieder das Angebot zum Ausflug mit der SPD-Betriebsgruppe nutzten. Diesmal ging es zum Duisburger Innenhafen, der als Industriedenkmal, ähnlich der Industriemuseen des LVR, einen der Ankerpunkte der Route der Industriekultur darstellt. Dr. Martina Gelhar aus dem Dezernat 9 begeisterte die Reisegruppe mit einer Führung durch den Hafen, der wirkungsvoll »Arbeiten, Wohnen, Kultur und Freizeit am Wasser« miteinander verbindet und als Musterbeispiel des Strukturwandels im Ruhrgebiet gilt. Anschließend wurde das Schloss Moyland in Bedburg Hau besichtigt. Die dort ausgestellten frühen Skizzen gaben einen guten Einblick in die unterschiedlichen Phasen der Wirkungsgeschichte von Joseph Beuys. Abgerundet wurde der Ausflug durch die fachkundige Führung von Dr. Norbert Kühn (Fachbereichsleiter Kultur) auf der Rückfahrt, der die Gruppe zum Grabmal des Fürsten Johann Moritz von Nassau-Siegen führte. Das Grabmal wurde anlässlich des 300. Todestages des Fürsten im Jahr 1979 vom LVR wiederhergestellt. Fazit: Spannende Bildung und einen schönen und unterhaltsamen Tag miteinander! *(Elke Seyfarth)*

Klartext-Tradition

Der Vorstand über den Dächern von Deutz, 2009

Die SPD Betriebsgruppe innerhalb des LVR sichtbar machen, das alles kurzgefasst, informativ und mit überschaubarem Arbeitsaufwand. Das waren die Vorgaben für den KLARTEXT, das neue Infoblatt der SPD-Betriebsgruppe, das im April 2004 das erste Mal erschienen ist. Fünfundzwanzig weitere Ausgaben folgten. Wenn wir die Leserinnen und Leser fragen, es sind einige Fotos, die im Gedächtnis haften geblieben sind. Zum Beispiel das nicht ganz ernst gemeinte, jedoch strenge Redaktionsfoto in der 4. Ausgabe 2005 (s.u.), das nach einem knallharten Investigationsjournalismus aussieht. Oder das locker-dynamische Vorstandsfoto »Über den Dächern von Deutz« auf der Dienst-Dachterrasse von Karin Fankhaenel in der 19. Ausgabe 2009 (s.o.). Neun Jahre gibt es den KLARTEXT als Baustein einer lebendigen Betriebsgruppe im Sinne sozialdemokratischer Politik im LVR und die 27. Ausgabe kommt bestimmt! *(Christoph Gilles)*

Klartext-Redaktion ist harte Arbeit, 2005

Impressum **Herausgeber:** SPD-Betriebsgruppe im LVR **Redaktion:** Christoph Gilles (verantwortlich), Karin Fankhaenel, Elke Seyfarth, Evelyn Butz, Katja Sprenger **Gestaltung:** Thomas Nowakowski **Kontakt:** 0221 809-6253, christoph.gilles@lvr.de **Auflage:** 200